



Postzustellungsurkunde

vollzogen zurück

an die Geschäftsstelle Abt.
des Amtsgerichts

in

Karthaus (Westpr.)

Den vorstige bezeichneten Brief habe ich in meiner Eigenschaft als Postbediensteter zu

heute hier — zwischen

Uhr und Uhr

[Zeitangabe nur auf Verlangen]

[Postkarte für die Zustellung an Einzelpersonen, Einzelsfirmen, Rechtes, Anwälte usw. (Nur gültig bei Durchstreitung der Zustellungsvermerke auf der vorliegenden Seite)]

6. Niederlegung.
da ich den — Empfänger — Firmeneinhaber (Vor-

und Zuname):
sießt in der Wohnung nicht angetroffen habe, und die

Zustellung weber an einer zur Familie gehörenden ermöglicheren Hausgenossin noch an eine in der Familie dienende erwachsene Person noch an den Hauswirt oder Vermieter ausführbar war,

auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts zu

niedergelegt.

bei der Postanstalt zu

niedergelegt.

bei dem Gemeindenvorsteher zu

niedergelegt.

bei dem Polizeivorsteher zu

niedergelegt.

Eine schriftliche Mitteilung über die Niederlegung ist unter der Anschrift des Empfängers

in der bei gewöhnlichen Briefen üblichen Weise ab-

gegeben worden, in der Nachbarschaft wohnenden Person zur Weitergabe an den Empfänger ausgehändigt worden, an

der Tür der Wohnung des Empfängers befestigt worden.

Die Übergabe in der bei gewöhnlichen Briefen üblichen Weise war nicht möglich.

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem Umschlag des zugestellten Briefes vermerkt.

Termintsladung zum 3. September 1941 und Beschluss vom
18.8.41.

Kurze Bezeichnung des Schriftstücks:

Postzustellungsurkunde

über die Zustellung eines mit folgender Aufschrift versehenen Briefes:

5.C.144/41

Geschäftsnummer:

An

Herrn Paul Skierka

Absender:

Das Amtsgericht
Karthaus (Westpr.)

Hierbei ein Formblatt zur Zustellungsurkunde.
Vereinfachte Zustellung.

In Kuhwiese

Post Zuckau Kreis Karthaus Wpr.

Den vorstehend bezeichneten Brief habe ich in meiner Eigenschaft als Postbediensteter zu ~~Zustellort~~
~~zu den Empfänger~~ heute hier — zwischen Uhr und Uhr [Zeitangabe nur auf Verlangen] —

	[Vordruck für die Zustellung an Einzelpersonen, Einzelsfirmen, Rechtsanwälte, Notare und Gerichtsvollzieher.]	[Vordruck für die Zustellung an Behörden, Gemeinden, Korporationen und Vereine (einschl. der Handelsgesellschaften usw.)]
1. An den Empfänger oder Vorsteher usw. in Person.	dem — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname): <i>Paul Skierka</i> selbst in — der Wohnung — dem Geschäftsräum (Geschäftslokal) — übergeben.	dem — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mittinhaber — in Person in — der Wohnung — dem Geschäftsräum (Geschäftslokal) — übergeben.
2. An Gehilfen, Schreiber, Beamte usw.	da ich in dem Geschäftsräum (Geschäftslokal) den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname): selbst nicht angetroffen habe, dort de..... — Gehilf — Schreiber — übergeben.	da in dem Geschäftsräum (Geschäftslokal) während der gewöhnlichen Geschäftsstunden a) der angetroffene — Vorsteher — gesetzliche Vertreter — vertretungsberechtigte Mittinhaber — an der Annahme verhindert war, b) der — Vorsteher — gesetzliche Vertreter — vertretungsberechtigte Mittinhaber — nicht anwesend war, dort dem beim Empfänger angestellten übergeben.
3. An a) ein Familienmitglied, b) eine dienende Person.	da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname): selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, dort a) dem zu seiner Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen, nämlich — der Ehemann — dem Ehemann — dem Sohne — der Tochter — übergeben. b) de..... in der Familie dienenden erwachsenen — übergeben.	da kein besonderer Geschäftsräum (Geschäftslokal) vorhanden ist, und ich auch den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mittinhaber — in der hiesigen Wohnung nicht selbst angetroffen habe, dort a) dem zu seiner Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen, nämlich — der Ehemann — dem Sohne — der Tochter — übergeben. b) de..... in der Familie dienenden erwachsenen — übergeben.
4. An den Hauswirt oder Vermieter.	da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname): selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, auch die Zustellung an einen zur Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen oder an eine in der Familie dienende erwachsene Person nicht ausführbar war, de..... in demselben Hause wohnenden — Hauswirt — Vermieter —, nämlich de..... d..... zur Annahme bereit war, übergeben.	da kein besonderer Geschäftsräum (Geschäftslokal) vorhanden ist, und ich den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mittinhaber — in der Wohnung nicht angetroffen habe, auch die Zustellung an einen zur Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen oder an eine in der Familie dienende erwachsene Person nicht ausführbar war, de..... in demselben Hause wohnenden — Hauswirt — Vermieter —, nämlich de..... d..... zur Annahme bereit war, übergeben.
5. Verweigerte Annahme. (Kommt nur in den Fällen 1, 2 und 3 in Betracht.)	Da die Annahme des Briefes verweigert wurde — und der Empfänger hier weder eine Wohnung noch einen Geschäftsräum (Geschäftslokal) hat —, habe ich den Brief am Orte der Zustellung zurückgelassen.	

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem Umschlag des zugestellten Briefes vermerkt.

Skierka

, den 22 Aug.

19 41

Skierka

(Fortschreibung um seitig.)